



Christine de Boom



Lebenswerk,
2014, Öl, Photographie, Dibond, 100 × 120 cm



Tafelwerk
2014, Öl, Photographie, Dibond, 100 × 120 cm

CHRISTINE DE BOOM

Christine de Boom konzentrierte sich während ihres fünfjährigen Studiums nicht wie gewohnt allein auf die Malerei, wie es unsere Akademie mit dem Schwerpunkt Malerei eigentlich vermuten lässt, sondern stellt ihre künstlerische Fotografie der Malerei in einer ganz eigenen Weise gegenüber. Anhand unterschiedlicher Themenstellungen untersucht Christine de Boom das Wesentliche dieser beiden Gattungen in ihrer Bildhaftigkeit.

Malerei oder Enkaustik, zwei alte Techniken, dringen auf ihre Alu-Dibond aufgezogenen, oft auch mit digitalen Gestaltungsprogrammen bearbeiteten Fotografien ein. Das Thema Zeit interessiert die Künstlerin hier im Besonderen. Aus beiden medialen Richtungen versucht sie ein gemeinsames Bildwerk mit Blick auf unterschiedliche Aspekte zum Thema Zeit zu schaffen. Der Enkaustiktechnik bedient sie sich in verschiedenen Aggregatzuständen, in Form farbiger Enkaustik-Malerei einer Trapattoni-Fußballserie oder auch als transparente und einbalsamierende mumifizierende Flächen, die sie über kleine Fotografien einer Werkreihe von in Formalin eingelegten Organen legt. Ihre mit Symbolen übermalte großformatige Fotoserie einer Amerikareise oder zerschnittene Polaroidfotos die auf mehreren MDF-Platten über einer jeweils tanzenden, japanisch anmutenden, abstrakt gemalten Tuschefigur kleben, sind Beispiele ihrer Auseinandersetzung Malerei und Fotografie. Die Künstlerin sucht unentwegt bildnerische Wege

Also sprach Trapattoni – Habe keine Mutterworte
2013, Enkaustik, Mixedmedia, Acryl, Öl auf Dibond, 100 × 80 cm



zweier Kunstformen, ihr Sichtbarmachen von Gemeinsamkeiten und Widersprüchen, der Wahrnehmung von Materialität, Zeit und Raum. Dabei thematisieren sich die zwei Medien wechselseitig und offenbaren ihre gänzlich unterschiedliche Parallelnatur. Ganz deutlich, jüngst mit dem Schwerpunkt Malerei, setzt sie ihre kürzlich fertig gestellten größeren Leinwände mit dem Titel »Intervall«, dieser Frage aus.

Das Thema Zeit stellt die Künstlerin somit mehrfach in Frage. Wie zeitgemäß und gegenwärtig beide Kunstformen heute sind und wie Malerei und Fotografie gleichsam wirken können, bleibt spannend. In diesem Zusammenhang geht es Christine de Boom vielmehr um die wesentliche Frage nach den Phänomenen beider Genres. Hierbei ist sie beständig unterwegs sich neuen technischen und thematischen Herausforderungen zu stellen und ihre fotografischen und malerischen Aussagen kompositorisch weiterzuentwickeln.

Wir sind gespannt und wünschen der Bildenden Künstlerin Christine de Boom Erfolg und Anerkennung auf ihrem zukünftigen Weg.

HARALD GNADE, Berlin im Januar 2014

Mann in Betrachtung des Haies
2013, Enkaustik, Öl, Mixedmedia auf Dibond, 100 × 100 cm





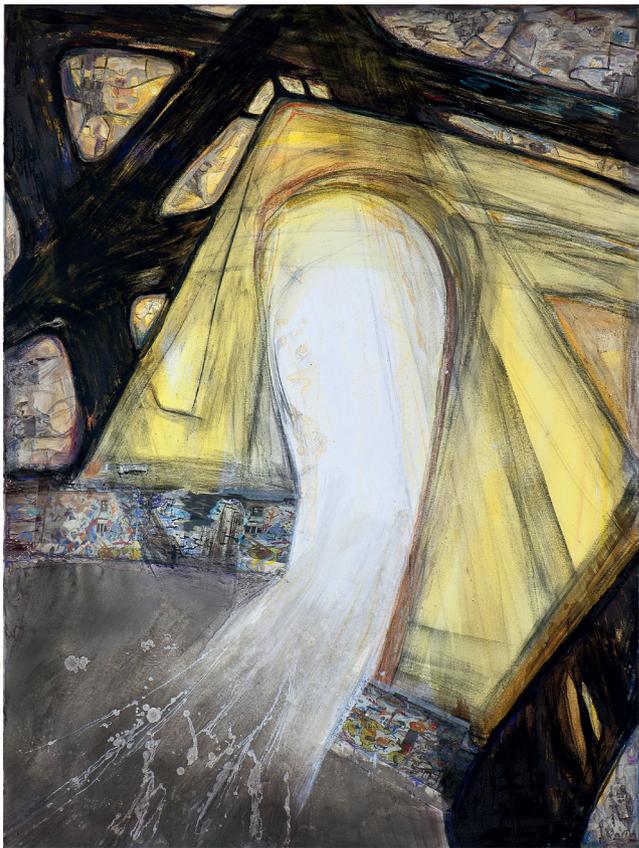
Amerika Express 2
2013, Acryl, Photographie, Dibond,
100 × 150 cm



Amerika Express 1
2013, Enkaustik, Acryl, Photographie, Dibond, 100 × 150 cm



Amerika Express 3
2013, Enkaustik, Acryl, Photographie, Dibond, 100 × 150 cm



Intervall I
2014, Öl, Acryl, Ölkreide, Photographie auf Leinwand, 160 × 120 cm



Intervall III
2014, Acryl, Ölkreide, Photographie auf Leinwand, 160 × 120 cm

VITA

lebt und arbeitet in Mecklenburg und Berlin | 2014 Freiberufliche Künstlerin | 2014 Dozentin an der Akademie für Malerei Berlin | 2013 Mitglied der Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin | 2012–14 Berlin – Masterstudium und Abschluss bei Harald Gnade | 2009–14 Direktstudentin an der Akademie für Malerei Berlin bei Ute Wöllmann | 2004–05 University of Arts – London Central Saint Martin | 2003–04 Studium an der Freien Akademie für Kunst und Projekt Berlin | Ab 1984 Freiberufliche Fotografie, Buchveröffentlichungen, Kunstprojekte, Ausstellungen | 1979–84 Ausbildung zur Fotografinmeisterin | 1959 in Röbel geboren

AUSGEWÄHLTE AUSSTELLUNGEN UND KUNSTMESSEN

2014 art KARLSRUHE, Stand Galerie pack of patches, Jena | 2014 Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin | 2013 ART.FAIR Köln, Stand der Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin | 2013 Galerie ROOT | 2012 Akademie für Malerei Berlin | 2011 Art Innsbruck, Stand der Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin

Impressum:

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./ Fax: (030) 45 08 61 00 | www.a-f-m-b.de
Copyright: Christine de Boom

Fotos: Christine Jörss-Munzlinger
Gestaltung: ultramarinrot, Berlin
Druck: xx, Berlin

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 28. Februar 2014 an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

Titelabbildung: *Dancing with the photograph*, 2014, Tusche und Photographie auf MDF, 40 × 30 cm

EDITION Akademie für Malerei Berlin

Meisterschülerkatalog Nummer 37